

DTFV-RUNDSCHAU

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußball-Verbands

November 76
Redaktion:
Mietke (Berlin)
Druck:
Nissen (Hamburg)

LIEBER LESER,

Allen Verlustmeldungen und Suchanzeigen zum Trotz erscheint auch diesmal eine neue Ausgabe der Tischfußball-Rundschau des DTFV. Drei Monate nach der DTFV-Sitzung 76 in Hildesheim wurde mit einer gewissen Berechtigung schon von "Noske'scher Stille" des DTFV-Vorstandes im DTFV Lager gesprochen. Aus technischen (Lagebedingtheit, d.h. Entfernungen zwischen den Einzelnen im DTFV-Gremium) sowie, und dies ist vorwiegend zu nennen, aus zeitlichen Überschneidungen (innerhalb des DTFV-Vorstandes) kam es zu Verzögerungen mit der Herausgabe der Tischfußball-Rundschau.

Bei aller hierdran geübter Kritik sollte doch der Name Winfried Noske nicht als abschreckendes Beispiel darstellen, denn sein Ruf war und ist doch wohl wesentlich besser als es dieses Schlagwort (Noske'sche Stille) auszudrücken vermag. Sieben Jahre führte er die Bremer Kickers durch Höhen und Tiefen. Regelmäßig erschien unter seiner Redaktion der Bremer Schlüssel, die Vereinsnachrichten der Bremer Kickers. Er übernahm für zwei Jahre die Spielleitung im Norden und ließ sich dann von mehreren Seiten bedrängen doch den Vorsitz im DTFV zu übernehmen. Sein Engagement beim Bund zwang ihn zu einer weniger rühmlichen Aufgabe im Tipp-Kick. Wir bedauern dies, würden uns aber immer wieder freuen mal etwas von ihm zu hören!

Dies ist nun schon Vergangenheit und wir müssen neben der uns betreffenden Gegenwart versuchen eine stabile Zukunft unseres gemeinsamen Hobbys aufzubauen. Dazu ist Eure Mithilfe einfach nicht wegzudenken! Im Klartext heißt dies für Euch, gebt anderen Vereinen und Tipp-Kick-Freunden eine Chance Euch und Euer Vereinsleben (z.B. Verlauf und Rhythmus der Spielabende, Spielort, Werbemöglichkeiten, Vergleichskampfmöglichkeiten, -interessen und -wünsche sowie Struktur innerhalb des Vereines und Meinungsbilder) etwas näher kennenzulernen.

Gewiß läßt sich dies im breiten Maße der Information nur durch eine Vereinszeitung verwirklichen. Dabei kann diese Vereinszeitung auch nur durch ein einziges Informationsblatt dargestellt werden. Die Informationen zwischen den verschiedenen Vereinen innerhalb des DTFV kann und die stabile Zukunft sichern. Wobei die Information gewiß nicht einmalig bleiben darf!

Von dieser Information von Verein zu Vereinen sollte nicht nur der Verantwortliche des Vereins, sondern der ganze Verein, d.h. alle Vereinsmitglieder unter der Leitung des Informationsvorsitzenden oder -gremiums betroffen sein. Es ist klar, daß hierzu nicht gerade immer

wenig Zeit benötigt wird, doch sollten die entscheidenden Diskussionen über Eure Information vielleicht am Spielabend und/oder auf Vereinssitzungen getätigt werden. Jedoch bleibt dies gewiß Euer Problem und soll lediglich zur Anregung bzw. zum Überdenken (Wie machen wir Information?) dienen. Es ist bestimmt kein Zufall, daß ich dieses Thema anschneide, denn die Tendenz des Informationsaustausches ist leider immer noch rückläufig.

Es wird Euch bestimmt nicht zu schwer fallen mal etwas auf die Beine zu stellen, und Ihr selbst werdet auch Eure Freude daran haben!

!!

◀Sektionsleiter Süd Wolfgang Zaun (Kassel)



DEUTSCHER TISCHFUSSBALL-VERBAND (DTFV)

An die betroffenen DTFV-Clubs TKC Celle und TFG Hildesheim,
sowie zur Kenntnisnahme an alle weiteren deutschen TF-Adressen

Entscheidung des DTFV-Präsidiums

Zum Sachverhalt: Zum diesjährigen Bundesligaspiel zwischen Celle und Hildesheim mußte der Spieler Dieter Mönning (Hildesheim) kurzfristig in die 1. Mannschaft der TFG 38 aufrücken. Zum Zeitpunkt des Spiels lag noch keine Nachnominierung Mönning beim Bundesligaspielleiter Mietke vor. Hierin besteht ein Formverstoß seitens der TFG 38. Das Spiel endete mit 19:13 Punkten für Hildesheim. Celle legte nach Beendigung des Spiels Protest ein und verlangte kampflose Wertung an Celle. Bundesligaspielleiter Mietke entschied auf ein Wiederholungsspiel, wogegen Hildesheim Revision einlegte.

Entscheidung des Präsidiums und Begründung: Die aufgrund der Revision einberufene Präsidiumssitzung entscheidet wie folgt: Das Spiel wird, wie an der Platte ausgetragen, mit 19:13 Punkten für Hildesheim gewertet. Diese Entscheidung ist endgültig. Der Verstoß der TFG 38 wurde als relativ gering und nicht beabsichtigt bewertet, die Bedeutung des an den Platten zustande gekommenen Ergebnisses erschien uns vorrangig. Eine bewußt negative oder versuchsweise betrügerische Handlung seitens Hildesheims konnten wir nicht feststellen. Die Tatsache, daß Celle Protest einlegte, respektieren wir als verständlich und bitten die Celler Clubleitung um Verständnis für unsere Entscheidung, die unserer Meinung nach der entstandenen Situation am gerechtesten Rechnung trägt.

Strikter Verweis: Einen strikten Verweis erteilen wir der TFG 38 Hildesheim, die per Rudi Fink in ihrer Vereinszeitung erpresserische Äußerungen an die Adresse des DTFV-Präsidiums machte. Boykottdrohungen sind kein Stil! DTFV-Satzung und Autorität des Präsidiums gelten für alle angeschlossenen Mitglieder und Clubs gleichermaßen. Mitgliederanzahl, Leistungsstärke und Beitragsaufkommen eines Vereins können nicht im Ernst als Entscheidungskriterien herangezogen werden. Wem Regelungen oder Präsidiumsmitglieder nicht zusagen, der kann auf der jährlichen DTFV-Hauptversammlung dagegen stimmen. Im Laufe des Jahres hat sich jeder an die gefassten Beschlüsse zu halten, gleich ob sie ihm zusagen oder nicht. Im Wiederholungsfall muß Hildesheim mit Konsequenzen, d.h. 0:32-Abwertung des betreff. Clubkampfes rechnen.

D.T.F.V. - P r ä s i d i u m

gez.
Werner Glück
(Stuttgart)

gez.
Wilfried Mietke
(Berlin)

gez.
Thomas Nissen
(Hamburg)

Hildesheim/Hamburg
d. 10.11.76

15.

TABELLENSTAND DER BUNDESLIGA



TFG 38 Hildesheim	5	5	-	-	10:0	109:51
TKC Borussia Celle	5	3	1	1	7:3	93:67
Spvgg. Halbau Berlin I	6	2	2	2	6:6	95:97
TFC 69 Kickers Hamburg	4	1	2	1	4:4	63:65
Berliner TV 62	6	2	-	4	4:8	84:108
TFC Eintracht Rehberge	6	1	2	3	4:8	82:110
Spvgg. Halbau Berlin II	6	1	1	4	3:9	82:110

Man kann diese noch nicht abgeschlossene Bundesligasaison absolut als

die bisher stärkste Saison seit dem Bestehen der Bundesliga bezeichnen. Die Mannschaften waren alle als starke Gegner anzusehen, ohne daß man vorher bereits von einem sicheren Absteiger sprechen konnte. Bereits vor ihrem letzten Punktspiel gegen den BTV stand die Spvgg. Halbau Berlin II als Absteiger fest, da auch der BTV einen enorm hohen Sieg gegen Halbau II hätte erreichen müssen, um sich in der Tabelle zu verbessern, war dieses Spiel praktisch bedeutungslos. Mit einem Sieg über Hamburg und nur einem Punkt gegen Celle kann Hildesheim erneut die Meisterschaft erringen. Auch Celle hat noch die Chance die Meisterschaft zu erringen, jedoch müssen beide noch ausstehenden Spiele gegen Hamburg und Hildesheim gewonnen werden. Die Hamburger, mit theoretischen Chancen Vizemeister zu werden, sind gegen Hildesheim und Celle klare Außenseiter und dürften am Ende punktgleich mit Rehberge und dem BTV in der Tabelle zu finden sein. Die Spvgg. Halbau Berlin sorgte in dieser Saison wieder einmal für Überraschungen (Niederlage gegen Hamburg in Berlin und Unentschieden in Celle), konnte aber den erwarteten dritten Platz erreichen. Der BTV spielte wie gewohnt ohne Ambitionen auf Meisterschaft oder Abstieg. Der Aufsteiger TFC Eintracht Rehberge brachte die erwarteten Leistungen und wird sich in der Bundesliga wohl stabilisieren können. Die Spvgg. Halbau II wird bei konstanter Leistung bestimmt bald wieder an die Tür der Bundesliga klopfen.

Die letzten Ergebnisse der ausgetragenen Bundesligaspiele:

TFC 69 Kickers Hamburg	-	Berliner TV 62	14:18	55:59
Spvgg. Halbau Berlin I	-	TFG 38 Hildesheim	10:22	67:80
Spvgg. Halbau Berlin II	-	TFG 38 Hildesheim	12:20	69:85
TFC Eintracht Rehberge	-	TKC Borussia Celle	13:19	70:87
Spvgg. Halbau Berlin II	-	TKC Borussia Celle	7:25	62:98
TFC Eintracht Rehberge	-	TFG 38 Hildesheim	9:23	63:91
TFC 69 Kickers Hamburg	-	TFC Eintracht Rehberge	16:16	62:74
Spvgg. Halbau Berlin I	-	Berliner TV 62	20:12	71:67
TFC 69 Kickers Hamburg	-	Spvgg. Halbau Berlin II	16:16	63:68
Spvgg. Halbau Berlin II	-	Berliner TV 62	19:13	63:70

TFC 69 Kickers Hamburg - Berliner TV 62 14:18 55:59

	Leopold Müller	Kleinschmidt	W. Mietke	Punkte	Tore
A. Haufe	2:3	4:4	5:3	3:5	14:15
Uecker	4:5	3:1	5:6	1:8	13:20
Lemcke	4:0	3:3	5:5	2:2	14:10
Nissen	2:4	3:1	6:5	3:4	14:14
	6:2	2:6	3:5	7:1	
	12:12	9:13	19:21	19:9	

Spvgg. Halbau Berlin I - TFG 38 Hildesheim 10:22 67:80

	Fricke	M. Fink	H. J. Holze	R. Fink	Punkte	Tore
Sprung	4:5	5:5	3:4	3:5	1:7	15:19
R. Suchan	5:7	2:9	6:5	7:4	4:4	20:25
W. Kolski	2:0	5:5	2:5	5:6	3:5	14:16
Göhling	5:6	4:4	4:4	5:6	2:6	18:20
	6:2	5:3	5:3	6:2		
	18:16	23:16	18:15	21:20		

Spvvg. Halbau Berlin II - TFG 38 Hildesheim

12:20 69:85

	R.Fink	H.J.Holze	M.Fink	Fricke	Punkte	Tore
Maluche	3:6	3:5	2:1	4:4	3:5	12:16
Kähling	4:5	5:5	5:6	3:3	2:6	17:19
B.Kolski	9:6	6:6	7:5	5:3	7:1	27:20
H.Suchan	4:7	4:7	1:9	4:7	0:8	13:30
	6:2	6:2	4:4	4:4		
	24:20	23:18	21:15	17:16		

TFC Eintracht Rehberge - TKC Borussia Celle

13:19 70:86

	Scholz	Dziadkowiak	Röpke	Graf	Punkte	Tore
Schönfeld	6:1	4:12	4:9	2:1	4:4	16:23
M.Grüneberg	6:3	4:6	10:10	4:7	3:5	24:26
P.Bunke	2:2	2:5	2:5	6:10	1:7	12:22
Gersdorf	6:5	4:4	5:2	3:4	5:3	18:15
	1:7	7:1	5:3	6:2		
	11:20	27:14	26:21	23:15		

Spvvg. Halbau Berlin II - TKC Borussia Celle

7:25 62:98

	Scholz	Dziadkowiak	Röpke	Graf	Punkte	Tore
Maluche	4:6	5:8	2:4	2:8	0:8	13:26
B.Kolski	5:5	7:5	8:8	4:6	4:4	24:24
Kähling	2:6	5:6	3:3	5:7	1:7	15:22
H.Suchan	0:5	1:12	6:6	3:3	2:6	10:26
	7:1	6:2	5:3	7:1		
	22:11	31:18	21:19	24:14		

TFC Eintracht Rehberge - TFG 38 Hildesheim

9:23 63:91

	H.J.Holze	M.Fink	Fricke	R.Fink	Punkte	Tore
Schönfeld	4:5	4:7	1:6	6:6	1:7	15:24
M.Grüneberg	8:6	0:3	5:6	8:6	4:4	21:21
P.Bunke	3:4	3:12	5:3	5:11	2:6	16:30
Gersdorf	2:7	3:4	3:4	3:1	2:6	11:16
	6:2	8:0	6:2	3:5		
	22:17	26:10	19:14	24:22		

TFC 69 Kickers Hamburg - TFC Eintracht Rehberge

16:16 62:74

	Schönfeld	Gersdorf	P.Bunke	M.Grüneberg	Punkte	Tore
A.Haufe	4:4	3:1	3:2	2:8	5:3	12:15
Lemcke	4:4	1:4	1:1	4:3	4:4	10:12
Nissen	4:8	4:7	8:8	2:7	1:7	18:30
Uecker	7:4	5:2	7:3	3:8	6:2	22:17
	4:4	4:4	2:6	6:2		
	20:19	14:13	14:19	26:11		

Spvvg. Halbau Berlin I - Berliner TV 62

20:12 71:67

	Müller	Leopold	Kwella	W.Mietke	Punkte	Tore
Sprung	1:6	4:3	9:2	3:4	4:4	17:15
W.Kolski	0:4	5:4	4:10	2:2	3:5	11:20
R.Suchan	4:3	8:7	5:0	4:11	6:2	21:21
Göhling	7:2	5:2	4:4	6:3	7:1	22:11
	4:4	0:8	3:5	5:3		
	15:12	16:22	16:22	20:15		

TFC 69 Kickers Hamburg - Spvvg. Halbau Berlin II

16:16 63:68

	Geltz	Schwarz	B.Kolski	Kähling	Punkte	Tore
Nissen	3:2	1:3	4:3	3:6	4:4	11:14
Lemcke	6:2	4:4	2:4	3:7	3:5	15:17
A.Haufe	4:1	4:7	5:3	4:3	6:2	17:14
Uecker	9:1	5:9	5:5	1:8	3:5	20:23
	8:8	7:1	3:5	6:2		
	6:22	23:14	15:16	24:11		

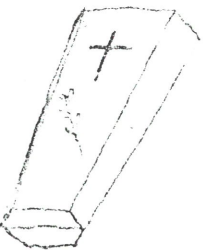
	Kwella	Leopold	Kleinschmidt	W. Mietke	Punkte	Tore
Schwarz	5:6	5:9	--	4:6	2:6	14:21
Kähling	9:4	3:3	--	6:2	7:1	18:9
B. Kolski	10:7	3:10	--	6:11	4:4	19:28
Maluche	5:1	6:2	--	1:9	6:2	12:12
	2:6	5:3	0:8	6:2		
	18:29	24:17	--	28:17		

TABELLLENSTAND DER REGIONALLIGA SÜD

1. SSG Stuttgart I	10:2	149: 53
2. TFC Fortuna Erlangen	8:0	93: 35
3. SSG Stuttgart II	8:2 o.	8:4
4. TKC Wöllstadt I	6:6	89:103
5. RB 22 Kirchheim	4:8	69:123
6. Würzburger TFK	3:7 o.	5:7
7. TKC Wöllstadt II	1:9	61: 99
8. Bavaria Kassel	0:6	22: 74

Eine detailliertere Tabelle, sowie auch einzelne Ergebnisse über die Regionalliga Süd lag mir bei Redaktionsschluß noch nicht vor, sodaß man sich hier mit einer sehr ungenügenden Tabelle lei- der begnügen muß.

Der TFC Fortuna Erlangen scheint auf dem besten Wege zu sein die Regional- liga Süd für sich zu entscheiden, denn es werden bei ihr ausgezeichnete Leistungen geboten, und zugleich scheint die SSG Stuttgart augenblicklich wohl in einer Krise zu stecken, denn bisher gelang es ihr nicht, selbst für das Spiel in Stuttgart gegen Erlangen einen passenden Termin bzw. Raum zu finden. Außerdem mußte die SSG Stuttgart I eine überraschend klare Nie- derlage gegen die Würzburger TFK hinnehmen. Es muß also schon ein klarer Erfolg der SSG gegen Erlangen herausspringen, wollen sie ihren Meisterti- tel noch erfolgreich verteidigen. Erstaunlich stark hielt sich die SSG II, wie es im Moment weitergeht scheint jedoch fraglich. Wöllstadt I konnte in der ersten Saison, an der sie in der Regionalliga Süd teilnehmen, wie erwar- tet gut mithalten. Die Würzburger enttäuschten am Anfang der Saison etwas, hatten allerdings auch ein wenig Pech, und jetzt haben sie den Favoriten SSG Stuttgart klar bezwungen! Die jungen Kirchberger Spieler zeigten schon erstaunlich gute Leistungen und dürften in ein oder zwei Jahren ganz oben mitmischen. Gut gespielt, doch Pech gehabt, so konnte man es bei Wöllstadt II nur immer wieder sagen, und es waren auch meist äußerst knap- pe Niederlagen. Bavaria Kassel zeigte nach dem Abstieg aus der Bundesliga sehr wenig Interesse noch an der Regionalliga Süd, so muß bisher der Ein- druck Außenstehender beurteilt werden, denn seit längerer Zeit ist von den Kasselern nichts mehr zu hören, trotz speziellen Anschreibens, auch der Südvertreter in den Reihen von Bavaria Kassel ließ nichts von sich verlau- ten! Bedauerlich! Meldet Euch doch bitte!



Der Deutsche Tischfußball-Verband trauert um Gerhard Nischan (TFC St. Pauli 61), der nach langer unheilbarer seltener Krankheit in diesem Sommer verstarb. Gerhard Nischan war im- mer mit dem ganzen Herzen beim Tipp-Kick, und er bedauerte es, daß er in den letzten Jahren seines Lebens aus gesundheit- lichen Gründen nicht mehr aktiv an der Platte stehen konnte, trotzdem freute er sich sehr, wenn er einmal Tipp-Kick-Post erhielt. Gerhard Nischan war ein ruhiger, äußerst fairer und hervorragender Tipp-Kick-Spieler, und dazu noch ein feiner Sportskamerad. Er galt bei der DEM 67 und 69 als einer der großen Favoriten, und landete auch immer auf einen der vordersten Plätze. Gerhard Nischan erhielt mehr- mals den damals noch existenten Fairneß-Pokal. Mit ihm ging ein Stück Tipp-Kick-Epoche zu Ende. Wer ihn kannte, der wird ihn nicht vergessen!

A C H T U N G : Neue Anschrift beim TFC Fortuna Erlangen:
Rainer Schönlau, Böhmlach 79, 8520 Erlangen, Tel.: 09131 / 65585

Großes Comeback im Süden! Der TKV 59 Heselach Stuttgart ist wieder aktiv:
Manfred Schmißbrauer, Ifflandstraße 18, 7000 Stuttgart 80



1. TFC St. Pauli 61	5	10: 0	124: 36	608:337	Die Entscheidung um den Meistertitel spitzt sich auf das Spiel zwischen dem TFC St. Pauli und der TFG 38
2. TFG 38 Hildesheim II	5	10: 0	117: 43	546:353	
3. TFC 69 Kickers Hamburg II	6	8: 4	126: 66	579:409	
4. SV Bockenem	5	6: 4	84: 76	461:446	
5. TFG 38 Hildesheim III	5	4: 6	82: 78	464:434	
6. TFC Waterloo Hamburg II	7	4:10	87:137	576:353	
7. TKV Borussia Herdecke	4	2: 6	41: 87	298:423	
8. TFC Waterloo Hamburg I	7	0:14	43:181	361:802	

Hildesheim II zu. Ob jedoch die Hildesheimer überhaupt gewillt sind eine zweite Mannschaft in das Bundesligageschehen zu schicken scheint fraglich, da sie vor zwei Jahren bereits ihre zweite Garnitur aus der Bundesliga zurückzogen. Der TFC St. Pauli will es auf jeden Fall versuchen einen Bundesligaplatz zu erreichen. Kickers Hamburg II und der SV Bockenem besitzen zwar zwar noch Vizemeisterambitionen, haben aber keine Chance mehr den Meistertitel zu erringen. Sie dürften auch wenig interessiert an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga sein, sowie dies auch alle in der Tabelle unteren Mannschaften sind. Der TFC Waterloo Hamburg hat sich ja schon vor einiger Zeit aufgelöst und spielt jetzt fast geschlossen beim TFC St. Pauli. Der TKV Borussia Herdecke konnte bislang nur Erfahrungen sammeln und sollte jetzt doch langsam alle Termine unter Dach und Fach bekommen. Insgesamt gesehen lief die Regionalligasaison Nord 1976 doch ohne nennenswerte Komplikationen und sollte so auch zum gelungenen Abschluß kommen! Die zuletzt ausgetragenen Spiele endeten wie folgt:

TFG 38 Hildesheim III - SV Bockenem	15:17	93:96
TFC 69 Kickers Hamburg II - TFC St. Pauli 61	12:20	74:87
TFG 38 Hildesheim II - TFC 69 Kickers Hamburg II	21:11	100:78
Sv Bockenem - TFC 69 Kickers Hamburg II	7:25	73:119
TFG 38 Hildesheim II - SV Bockenem	20:12	116:76
TKV Borussia Herdecke - TFC 69 Kickers Hamburg II	7:25	55:109
Die Ergebnisse im Einzelnen:		
TFG 38 Hildesheim III - SV Bockenem	15:17	93:96

	Wolters	Bunk	Köppelmann	Wollenhaupt	Punkte	Tore
Lührig	9:5	7:8	7:3	6:2	6:2	29:18
Plath	6:6	6:4	6:8	1:5	3:5	19:23
Kandora	8:5	4:8	7:4	3:9	4:4	22:26
M.Holze	7:7	6:6	6:11	4:5	2:6	23:29
	2:6	5:3	4:4	6:2		
	23:30	26:23	26:26	21:14		

TFC 69 Kickers Hamburg II - TFC St. Pauli 61 12:20 74:87

	Matt	Mahnke	Conring	Pfannschmidt	Punkte	Tore
F.Haufe	8:5	2:7	1:3	6:3	4:4	17:18
Klindworth	1:4	4:5	1:6	6:3	2:6	12:18
Hinsch	4:5	3:7	5:6	5:3	2:6	17:21
Fritz	11:3	4:12	7:5	6:10	4:4	28:30
	4:4	8:0	6:2	2:6		
	17:24	31:13	20:14	19:23		

TFG 38 Hildesheim II - TFC 69 Kickers Hamburg II 21:11 100:78

	Hinsch	Klindworth	F.Haufe	Fritz	Punkte	Tore
Klein	5:2	6:7	3:4	6:5	4:4	20:18
G.Engelke	1:3	8:4	9:7	4:9	4:4	22:23
Mönnig	5:6	7:2	8:5	10:5	6:2	30:18
M.Engelke	6:6	6:5	6:5	10:3	7:1	28:19
	5:3	2:6	2:6	2:6		
	17:17	18:27	21:26	22:30		

Noch auszutragende bzw. noch nicht erfaßte Spiele sind: TFC St. Pauli 61 - SV Bockenem, TFG 38 Hildesheim II - TFC St. Pauli 61, TFC 69 Kickers Hamburg II - TFG 38 Hildesheim III, TFG 38 Hildesheim III - TKV Borussia Herdecke, SV Bockenem - TKV Borussia Herdecke u. Herdecke - Hildesheim III.

SV Bockenem - TFC 69 Kickers Hamburg II

7:25 73:119

	Hinsch	Klindworth	P.Haufe	Fritz	Funkte	Tore
Bunk	1:1	12:9	7:9	9:8	5:3	29:27
Bode	1:6	3:6	5:8	1:8	0:8	10:28
Coltermann	4:11	6:8	3:13	5:7	0:8	18:39
Schaper	5:5	4:4	5:10	2:6	2:6	16:25
	6:2	5:3	8:0	6:2		
	23:11	27:25	40:20	29:17		

TFG 38 Hildesheim II - SV Bockenem

20:12 116:76

	Anders	Bode	Schaper	Bunk	Funkte	Tore
Dostal	5:5	9:2	6:4	5:9	5:3	25:20
G.Engelke	7:2	10:2	3:3	6:10	5:3	26:17
M.Engelke	13:4	5:8	2:5	3:8	2:6	23:25
Mönnig	12:2	10:2	10:5	10:5	8:0	42:14
	1:7	2:6	3:5	6:2		
	13:37	14:34	17:21	32:24		

TKV Borussia Herdecke - TFC 69 Kickers Hamburg II

7:25 55:109

	Klindworth	Hinsch	Plünnecke	Fritz	Funkte	Tore
Wongrowitz	2:8	4:3	5:1	3:14	4:4	14:26
Esch	4:5	2:9	6:3	3:4	2:6	15:21
Schlicht	5:5	5:10	2:8	4:11	1:7	16:34
Wackrow	5:9	1:7	2:5	2:7	0:8	10:28
	7:1	6:2	4:4	8:0		
	27:16	29:12	17:15	36:12		

TFC ST. PAULI 61 IST NORDMEISTER 1 9 7 6 !

Durch zwei Auswärtssiege (in Bockenem und in Hildesheim) konnte sich der TFC St. Pauli 61 in seinem ersten Jahr nach langjähriger Abstinenz zum Mannschaftsmeister des Nordens machen. Die ehemaligen Bundesliga-Asse Mahnke und Conring sorgten für einen glatten Durchmarsch in dieser Liga und wollen den Aufstieg zur Bundesliga erreichen, um wieder in der höchsten Klasse des deutschen Tischfußballs kicken zu können. Viel Erfolg!

SV Bockenem - TFC St. Pauli 61

7:25 65:127

	Matt	Meyer	Conring	Mahnke	Funkte	Tore
Bunk	10:4	13:7	2:3	5:6	4:4	30:20
Reimann	2:8	4:4	4:15	2:13	1:7	12:40
Bode	3:10	3:6	2:11	3:10	0:8	11:37
Schaper	2:10	5:3	3:8	2:9	2:6	12:30
	6:2	3:5	8:0	8:0		
	32:17	20:25	37:11	38:12		

TFG 38 Hildesheim II - TFC St. Pauli 61

13:19 73:98

	Meyer	Matt	Conring	Mahnke	Funkte	Tore
Dostal	5:4	8:7	6:8	3:8	4:4	22:27
M.Holze	4:3	6:6	5:5	3:5	4:4	18:19
H.Klein	3:4	8:5	0:4	4:5	2:6	15:18
Hübner	5:4	5:5	4:12	4:13	3:5	18:34
	2:6	2:6	7:1	8:0		
	15:17	23:27	29:15	31:14		

Wie an den bisherigen Ergebnissen zu erkennen ist, stützt sich der Erfolg der Hamburger ausschließlich auf die beiden alten Recken Conring und Mahnke. Ob dies allein auch in der Aufstiegsrunde, in der der PTV Berlin und die SSG Stuttgart oder der TFC Fortuna Erlangen vertreten sind, ausreichend ist, muß doch stark angezweifelt werden. Pech für die Hamburger, daß die vom TFC Waterloo Hamburg zum TFC St. Pauli zugestoßenen Spieler in der Aufstiegsrunde für den TFC noch nicht startberechtigt sind, sonst würde man auf Hamburger Seite sicherlich schon zuversichtlicher in die Zukunft blicken. Es bleibt also abzuwarten, was die jungen Spieler des TFC leisten!

REGIONALLIGA

BERLIN

1. PTV 71 Berlin	5	5	-	-	10: 0	127: 33	500:285
2. Spvgg. Halbau Berlin III	5	4	-	1	8: 2	82: 78	407:445
3. Berliner TV 62 II	5	3	-	2	6: 4	85: 75	396:328
4. TFC Neukölln 71 I	5	2	-	3	4: 6	75: 85	442:439
5. TFC Neukölln 71 II	5	1	-	4	2: 8	50:110	268:421
6. TFC Eintracht Rehberge II	5	-	-	5	0:10	61: 99	357:452

Wie erwartet gewann der PTV überlegen die Berliner Meisterschaft. Für alle überraschend gut konnte sich die dritte Mannschaft der Halbauer schlagen und die Vizemeisterschaft erringen. Der BVV II erreichte wiederum seinen angestammten dritten Platz. Die Neuköllner Mannschaften konnten diesmal Rehberge II hinter sich lassen. Überraschend den letzten Platz belegte Rehberge, die man doch wesentlich stärker einschätzen muß. Die letzten

Spielergebnisse auf einen Blick:

TKC Neukölln 71 - TFC Eintracht Rehberge II	20:12	99:82
TKC Neukölln 71 II - TFC Eintracht Rehberge II	17:15	72:62
PTV 71 Berlin - TFC Eintracht Rehberge II	17:15	92:73
Spvgg. Halbau Berlin III - Berliner TV 62 II	18:14	89:86

Die Spiele im Einzelnen:

TKC Neukölln 71 I - TFC Eintracht Rehberge II	20:12	99:82
---	-------	-------

	Altstetter	Zeunert	Jakob	Kübner	Punkte	Tore
W. Sternberg	9:6	11:4	7:6	4:3	8:0	31:19
Thiele	10:3	6:6	5:5	5:2	6:2	26:16
Wenzel	10:6	5:7	7:3	3:5	4:4	25:21
Bienko	3:7	4:8	4:6	6:5	2:6	17:26
	2:6	5:3	3:5	2:6		
	22:32	25:26	20:24	15:18		

TKC Neukölln 71 II - TFC Eintracht Rehberge II	17:15	72:62
--	-------	-------

	A. Bumke	Altstetter	Zeunert	Kübner	Punkte	Tore
Siebart	5:3	6:7	4:10	7:5	4:4	22:25
Sattler	6:3	5:5	5:15	10:4	5:3	26:27
Skorzus	-:-	-:-	-:-	-:-	0:8	-:-
Krüger	8:1	7:5	6:2	3:2	8:0	24:10
	2:6	5:3	6:2	2:6		
	7:19	17:18	27:15	11:20		

PTV 71 Berlin - TFC Eintracht Rehberge II	17:15	92:73
---	-------	-------

	Gregor	Zeunert	Kübner	Breitner	Punkte	Tore
Adler	7:3	2:3	5:8	4:10	2:6	18:24
Kalisch	4:4	7:4	1:4	10:8	5:3	22:20
Guttman	9:4	12:4	5:6	5:3	6:2	31:17
Pohl	3:3	12:1	2:2	4:6	4:4	21:12
	2:6	2:6	7:1	4:4		
	14:23	12:33	20:13	27:23		

Spvgg. Halbau Berlin III - Berliner TV 62 II	18:14	89:86
--	-------	-------

	Amann	R. Wiesner	R. Mietke	H. J. Wolff	Punkte	Tore
Harte	6:4	4:6	4:4	6:5	5:3	20:19
Reckert	8:9	4:4	6:5	5:13	3:5	23:31
Diekert	9:6	5:1	6:3	5:6	6:2	25:16
Dornbusch	8:4	4:2	4:5	5:7	4:4	21:18
	2:6	3:5	3:5	6:2		
	23:31	13:17	18:20	31:21		

Für die kommende Saison wird doch eine stärkere Regionalliga Berlin erwartet, da der Bundesliga-Absteiger, die Spvgg. Halbau II, wieder mit von der Partie sein wird, und auch der neugegründete TKV Arminia Berlin wird voraussichtlich mit zwei Mannschaften an der Regionalliga teilnehmen. Auch der Aufstieg des PTV zur Bundesliga ist noch längst nicht sicher, sodaß doch ein großes Teilnehmerfeld für die Regionalligasaison 77 in Berlin erwartet werden kann.

Der zum ersten Male ausgespielte DTFV-Pokal läuft fahrplanmäßig über die Runden. Die Absprachen zwischen den betreffenden Clubs innerhalb der geplanten Terminstruktur geht recht beispielhaft über die Bühne. Die Einführung des DTFV-Pokals kann also schon jetzt als absoluter Gewinn in der Tipp-Kick-Bewegung registriert werden. Die Spiele verliefen bisher recht interessant, wobei sich die Favoriten jeweils klar durchsetzen konnten. Die einzige Überraschung bot der Regionalist TFC St. Pauli 61 durch einen unerwartet klaren Sieg über den Bundesligisten TFC Eintracht Rehberge! Wenig Mühe hatten bislang der TKC Borussia Celle, die Spvgg. Halbau Berlin und der Berliner TV 62 mit ihren Gegnern.

TFC St. Pauli 61 - TFC Eintracht Rehberge I 20:12 Punkte 86:78 Tore

	Schönfeld	M.Grüneberg	P.Bumke	Gersdorf	Punkte	Tore
Grotkopp	5:9	3:2	4:3	8:7	6:2	20:21
Delfs	3:12	3:5	4:3	3:2	4:4	13:22
Mahnke	4:5	12:2	6:3	6:3	6:2	28:13
Conring	4:6	4:5	9:4	8:7	4:4	25:22
	8:0	4:4	0:8	0:8		
	32:16	14:22	13:23	19:25		

Berliner TV 62 - TKC Neukölln 71 29: 3 Punkte 111:72 Tore

	Siebart	Wenzel	W.Sternberg	Thiele	Punkte	Tore
Müller	4:0	8:4	8:3	6:3	8:0	26:10
H.J.Wolff	2:1	4:3	6:5	5:4	8:0	17:13
Kwella	11:7	4:4	5:5	9:5	6:2	29:21
Kleinschmidt	7:7	11:8	9:6	12:7	7:1	39:28
	1:7	1:7	1:7	0:8		
	15:24	19:27	19:28	19:32		

Spvgg. Halbau Berlin - MEDO Hannover 23: 9 Punkte 98:61 Tore

	Bäte	Kelle	Bierschenk	Sandermann	Punkte	Tore
Sprung	4:3	6:0	10:4	5:6	6:2	25:13
W.Kolski	3:4	9:3	10:7	11:4	6:2	33:18
Göhling	8:5	3:5	3:4	7:4	4:4	21:18
Kähling	4:4	4:1	5:4	6:3	7:1	19:12
	3:5	2:6	2:6	2:6		
	16:19	9:22	19:28	17:29		

TFC Eintracht Rehberge II - TKC Borussia Celle 8:24 Punkte 64:105 Tore

	Scholz	Dziadkowiak	Röpke	Graf	Punkte	Tore
Gregor	7:7	4:8	5:6	2:5	1:7	18:26
Jakob	3:6	6:5	5:6	4:9	2:6	18:26
Küßner	3:2	4:3	0:10	1:3	4:4	8:18
Altstetter	8:8	4:6	5:10	3:11	1:7	20:35
	4:4	4:4	8:0	8:0		
	23:21	22:18	32:15	28:10		

Nach dem bisherigen Verlauf des DTFV-Pokals '76 läßt sich für das kommende Jahr eine größere Teilnehmerzahl (in diesem Jahr waren es neun Mannschaften) erwarten. Nach der Auslosung für das Halbfinale ergaben sich nun folgende Paarungen:

TFC St. Pauli 61 - Spvgg. Halbau Berlin

TKC Borussia Celle - Berliner TV 62

Der Weg ins Finale

Da die Hamburger auf ihr Heimvorteil verzichteten, wurde die Begegnung mit Halbau in Berlin ausgetragen. Nach dieser Auslosung erwartet man für das Endspiel das Duell Halbau-Celle. Hier gelten dann wieder die Celler als leicht favorisiert. Jedoch zuvor müssen die Hürden St. Pauli und BTV genommen werden. Bringen die Hamburger das Kunststück fertig auch Halbau zu bezwingen, so wäre dies schon ein zweiter sensationeller Erfolg. Keinesfalls unterschätzt werden darf auch der BTV, der mit einer gewissen Konstanz seine Spiele absolviert.